

Sitzung vom 26. Juli 1901.

Vorsitzender: Herr L. KNY.

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:

- Saida**, Dr. **Kotaro**, Professor aus **Tokio** (Japan), z. Z. Berlin, Pflanzenphysiologisches Institut der Universität (durch L. KNY und W. SECKT),
- Woods**, Dr. **Albert F.**, Chief of Division of Vegetable Physiology and Pathology of the U. S. Department of Agriculture in **Washington D.C.** (durch L. KNY und P. MAGNUS),
- Svedelius**, Dr. **Nils Eberhard**, in **Stockholm**, Floragatan 16 (durch K. GOEBEL und F. W. NEGER),
- Senn**, Dr. **Gustav**, Privatdocent der Botanik an der Universität in **Basel** (durch W. SCHIMPER und S. SCHWENDENER),
- Haupt**, Dr. **Hugo**, zur Zeit **Leipzig-Reudnitz**, Gutenbergstr. 1, I (durch W. PFEFFER und P. KLEMM),
- Katitsh**, **Danilo**, Gymnasialoberlehrer aus **Kragujewatz** (Serbien) (durch G. KLEBS und KÜSTER).

Zu ordentlichen Mitgliedern sind proclamirt:

- Fräulein **Ternetz**, Dr. **Charlotte**, in **Basel**,
Herr **Ursprung**, Dr. **Alfred**, in **Basel**,
Herr **Willis**, **John, C.**, in **Peradeniya**.
-

Herr Dr. VON SCHRENK legte der Gesellschaft eine Auswahl von Präparaten vor, welche den Originalarbeiten von SMITH über Bacterienkrankheiten zu Grunde lagen. Die Präparate zeigten phytopathogene Bacterienmassen im Innern von Gefässen und im Innern erkrankter Pflanzenorgane.

Herr VON TUBEUF berichtete im Anschluss an die Mittheilung von E. FISCHER über *Aecidium elatinum* über seine eigenen Beobachtungen betreffs des Wirthswechsels dieses Pilzes. Dieselben sind in den „Arbeiten aus der Biologischen Abtheilung für Land- und Forstwirthschaft am K. Gesundheitsamte“ veröffentlicht und ergaben einen Infectionserfolg auf *Stellaria media*, *nemorum* und *graminea*, sowie auf *Cerastium semidecandrum*. Die Hexenbesen, die zu den In-

fectionen auf *Stellaria media* verwendet worden waren, entstammten drei Waldgebieten: den oberbayerischen Voralpen, dem bayerischen Walde und dem württembergischen Schwarzwalde. Der Infectionserfolg war der gleiche. Auf *Sorbus Aucuparia* wurde dagegen mit zahlreichen Infectionsversuchen während zweier Jahre kein Erfolg erzielt.

Mittheilungen.

53. Hugo Miehe: *Crapulo intrudens*, ein neuer mariner Flagellat.

Mit Tafel XXI.

Eingegangen am 11. Juli 1901.

Während meines Aufenthaltes in Neapel fielen mir auf dem Thallus von *Nitophyllum punctatum*, jener sehr gewöhnlichen, schön roth gefärbten Floridee, zahlreiche über die Fläche verstreute Wunden und Narben auf. Besonders letztere erregten mein Interesse, da der Wundverschluss durch dieselben local begrenzten Ausstülpungen der Wundrandzellen bewirkt wurde, wie ich es neuerdings für die Epidermis von *Tradescantia* beschrieben habe. Doch hierauf will ich nicht näher eingehen. In den offenen Wunden des einzelligen Thallus, die gewöhnlich aus einer kleinen Anzahl abgestorbener Zellen bestanden, entdeckte ich nun einige ziemlich kleine, spindelförmige Organismen, welche sich in den leeren Zellräumen hin und her wälzten. Ich fand sie dann bei genauer Durchmusterung überall, wenn auch in wechselnder Menge in den noch ungeschlossenen Wunden vor, so dass diese mir bald in unzweifelhafter Beziehung zu jenen kleinen Wesen zu stehen schienen. Ich durchsuchte dann das übrige in einem Becherglase aufbewahrte Material nach ähnlichen Erscheinungen und fand bald sehr grosse zerstörte Complexe, in denen jene Organismen in ungeheurer Anzahl angetroffen wurden. Mit diesem als dem auffälligsten Stadium will ich meine Beschreibung beginnen.

An den dichten Büscheln von *Nitophyllum punctatum* und zwar nur an dem Material, welches ich an einem bestimmten Morgen erhielt, waren schon bei oberflächlicher Betrachtung grössere abge-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 26. Juli 1901 433-434](#)